

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch

Medienmeldung vom 16. März 2011

Vorsicht beim Autokauf im Internet

Bei der Kantonspolizei Solothurn sind vermehrt Meldungen über Betrug beim Autoverkauf im Internet gemeldet worden. Die Betrüger gingen dabei immer nach demselben Muster vor. Die Käufer warteten aber vergeblich auf das vermeintlich erworbene Fahrzeug.

Nachdem in den vergangenen Monaten bei der Kantonspolizei Solothurn einige Fälle von betrügerischem Autohandel über das Internet gemeldet wurden, warnt die Polizei vor einer besonderen Betrugsmasche. In den Fällen wurde jeweils ein Wagen aus der Schweiz über eine schweizweite Internetplattform für Autohandel angeboten. Das Fahrzeug sei zurzeit in Grossbritannien und werde wegen des dortigen Linksverkehrs nun nicht mehr gebraucht. Daher sei es günstig zu erwerben. Beim Verkauf haben die Anbieter dann Vorauszahlungen von einigen Tausend Franken auf ein ausländisches Konto gefordert, um den angeblichen Transport des Fahrzeugs in die Schweiz zu finanzieren. Nach Überweisung der Anzahlung wurde den Käufern aber weder das Auto geliefert, noch haben sie die Anbieter kontaktieren können.

Um beim Kauf eines Fahrzeuges im Internet nicht einem Betrug zum Opfer zu fallen, empfiehlt die Kantonspolizei Solothurn:

- Achtung bei vermeintlichen Schnäppchen: Überprüfen Sie gleichwertige Angebote und vergleichen Sie die Preise. Lassen Sie sich nicht von sehr günstigen Ausschreibungen blenden
- Leisten Sie keine Vorkasse
- Unterlassen Sie wenn möglich Bargeldtransfers und Geldüberweisungen ins Ausland, bevor Sie die Ware erhalten und geprüft haben. Bei Bedarf hilft ein Treuhandservice. Dieser kostet zwar, jedoch bleibt das Geld sicher, bis der Kauf einwandfrei abgewickelt wurde
- Übergeben Sie Bargeld nur gegen Fahrzeug und Papiere
- Gehen Sie nicht alleine zur Fahrzeugübergabe. Vereinbaren Sie dafür einen öffentlichen und deshalb sicheren Ort und führen Sie nur den benötigten Geldbetrag mit sich
- Wer dennoch einem Betrug zum Opfer gefallen ist, sollte nicht zögern. Wenden Sie sich an Ihre Polizei und erstatten Sie Anzeige